



Simply eBusiness

**Produkt ERP Connect**  
Leistungsbeschreibung

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	1
2	Leistungsumfang („In Scope“).....	1
2.1	Paket realtime Connect .....	1
2.1.1	Technische Anbindungsmöglichkeiten.....	1
2.1.2	Bestellanfrage (synchrone Preis- und Verfügbarkeit).....	2
2.1.3	Bestellübermittlung (synchrone Übermittlung) .....	2
2.2	Paket realtime Connect PRO .....	3
2.3	Paket push Connect.....	3
2.3.1	Bestellprüfung Verfügbarkeiten .....	3
2.3.2	Bestellprüfung Preise .....	4
2.4	Referenzierte Dokumente .....	4
2.4.1	Leistungsbeschreibung basic Setup .....	5
2.4.2	Leistungsbeschreibung EDI Connect.....	5
2.4.3	push Connect Dokumentation .....	5
2.4.4	Definition XML Transferobjekt .....	5
3	Leistungsausschlüsse („Out of Scope“).....	5
4	Annahmen zur Leistungserbringung .....	5
5	Mitwirkungspflichten des Auftraggebers.....	6

## 1 Einleitung

Dieses Dokument enthält eine Auflistung aller Leistungen, inklusive Beschreibung, die bei Beauftragung für das Produkt ERP Connect enthalten sind.

In den zugehörigen Kapiteln sind zudem Voraussetzung und Pflichten zur Bereitstellung und Betrieb der einzelnen Leistungen dokumentiert.

Das Produkt ERP Connect ist eine von nexmart gehostete Softwarelösung, die das ERP System des Auftraggebers mit den nexmart Produkten verbindet. Das ermöglicht in online Market, sales App, data Cloud, der Verarbeitung in EDI Connect, documents to EDI über eine Bestellanfrage zusätzliche Informationen abzurufen, bestellrelevante Informationen zu validieren, Bestellungen direkt einzubuchen und Handelspartnern Informationen über deren gebuchte Bestellungen bereitzustellen. Die Verbindung kann asynchron über das Paket push Connect oder synchron über das Paket realtime Connect hergestellt werden.

Die vollständige Verarbeitung und Übertragung von Bestellungen und Rücknachrichten durch den Auftraggeber ist im referenzierten Dokument Leistungsbeschreibung EDI Connect beschrieben und nicht Teil von ERP Connect.

## 2 Leistungsumfang („In Scope“)

Im Folgenden wird der Leistungsumfang für das Produkt ERP Connect beschrieben. Das Produkt unterscheidet die synchrone Anbindung an das ERP-System über das Paket realtime Connect und die asynchrone Anbindung über das Paket push Connect. Für die Nutzung von ERP Connect muss genau eines der Pakete gewählt werden.

### 2.1 Paket realtime Connect

Um die synchrone Anbindung zu ermöglichen, müssen die nexmart Systeme direkt und automatisiert mit dem ERP System des Auftraggebers kommunizieren. Hierfür sind die Festlegung und Realisierung des Übertragungsweges sowie des Transferprotokolls und -formates notwendig. Dies wird im Rahmen eines gemeinsamen Projektes definiert und implementiert.

Im Rahmen der synchronen Anbindung sind die Szenarien Bestellanfrage und das Einbuchung der Bestellung selbst möglich.

#### 2.1.1 Technische Anbindungsmöglichkeiten

Die Anbindungsmöglichkeiten unterscheiden eine Anbindung über einen vom Auftraggeber bereitgestellten Webservice oder einem dazwischen geschalteten Enterprise Integration Server (im Folgenden „EIS“).

##### 2.1.1.1 Anbindung Webservice

Die Anbindung des ERP-Systems über eine vom Auftraggeber bereitgestellte webbasierte XML-Schnittstelle, die über das Internet erreichbar ist, kann direkt von nexmart im nexmart-eigenen Definition XML Transferobjekt angesprochen werden. Die Übersetzung des

Transferobjektes in das Format des Auftraggebers wird in diesem Fall durch den Auftraggeber umgesetzt.

Die Anbindung einer Schnittstelle, die nur ein individuelles Format verarbeiten kann, muss in einem individuellen Projekt vom Auftraggeber beauftragt und gemeinsam realisiert werden.

#### 2.1.1.2 Enterprise Integration Server (EIS)

Nexmart stellt für den EIS eine Softwarekomponente zur Verfügung, die für die synchrone Anbindung an das SAP-System des Auftraggebers genutzt wird. Diese Option bietet sich an, wenn für das SAP-System keine externe Webserviceschnittstelle zur Verfügung steht.

Der EIS steht in der Demilitarized Zone (im Folgenden „DMZ“) des Netzwerks des Auftraggebers und verfügt über eine nexmart-XML Webservice-Schnittstelle zu nexmart.

Der EIS kann nun über das SAP BAPI-Interface auf das SAP-System zugreifen. nexmart unterstützt hierbei die Standard-BAPIs BAPI\_SALESORDER\_SIMULATE für die Bestellanfrage, BAPI\_SALESORDER\_CREATEFROMDAT2 für die Bestellübermittlung und für die Auftragsübersicht BAPI\_SALESORDER\_GETLIST und BAPI\_SALESORDER\_GETSTATUS.

#### 2.1.2 Bestellanfrage (synchrone Preis- und Verfügbarkeit)

Die Bestellanfrage dient zur inhaltlichen Prüfung einer Bestellung und Anreicherung mit aktuellen Informationen direkt aus dem ERP-System. Diese wird in das ERP System des Auftraggebers übertragen, dort geprüft und um kundenindividuelle Preise, Verfügbarkeiten – auch Teilmengen, wenn vom ERP unterstützt – sowie voraussichtlichen Lieferterminen ergänzt. Außerdem kann die Buchbarkeit im ERP dadurch bereits vorab geprüft werden.

Es erfolgt eine Rückmeldung des Status und die Anzeige der ergänzten Daten für den Handelspartner, der daraufhin die Bestellung auslösen kann. Die Anzeige der Daten ist nicht Teil von ERP Connect und findet in den konsumierenden nexmart Produkten statt oder muss für data Cloud im System des Handelspartners umgesetzt werden.

Vom ERP gelieferte Fehlercodes werden für die Verwendung in den nexmart Produkten in eine für Kunden verständliche Formulierung übersetzt.

#### 2.1.3 Bestellübermittlung (synchrone Übermittlung)

Das Paket realtime Connect erweitert die asynchrone Bestellübermittlung aus EDI Connect um die Möglichkeit einer synchronen Bestellübermittlung inklusive einer Bestellanfrage.

Die vorher durchgeführte Bestellanfrage stellt sicher, dass das ERP-System die Bestellung erfolgreich verarbeiten kann. Wird diese ohne Fehler durchgeführt, wird die Bestellung direkt an das ERP.-System des Auftraggebers zur Verarbeitung übermittelt.

Liefert das ERP-System nach erfolgreicher Verarbeitung eine Bestellnummer zurück, kann diese in den angebotenen nexmart Produkt als Information für den Handelspartner verwendet werden.

Kann eine Übermittlung ins ERP-System nicht durchgeführt werden, ist es möglich auf den asynchronen Übertragungsweg zurückzufallen, der separat im Rahmen von EDI Connect eingerichtet wurde.

## 2.2 Paket realtime Connect PRO

Das Paket realtime Connect PRO ermöglicht den Abruf von Auftragsübersichten und Paketverfolgung für das Produkt online Market. Hierfür kann der Handelspartner im online Market über eine synchrone Anbindung ans ERP-System des Auftraggebers Informationen über seine Bestellungen beim Auftraggeber abrufen.

Diese Übersicht umfasst sämtliche Bestellungen, die aus dem ERP des Auftraggebers für einen Handelspartner abgerufen werden können, unabhängig davon ob sie über nexmart übermittelt wurden.

Abhängig von den bereitgestellten Informationen in der Schnittstelle seitens des Auftraggebers unterscheidet nexmart die normale Auftragsübersicht zum Abruf von Bearbeitungs- und Lieferstatus sowie der Lieferscheinnummer und die Paketverfolgung zum Abruf von Informationen zum Paketdienstleister und Trackinginformationen.

## 2.3 Paket push Connect

Die Bestellanfrage über push Connect ist eine einfache Form für den Auftraggeber, nexmart über Preise und Verfügbarkeiten zu informieren, ohne eine synchrone Anbindung an das eigene ERP-System umsetzen zu müssen. Die Informationen können über einfache von nexmart definierte Dateiformate bereitgestellt werden. nexmart übernimmt die Datenhaltung und -verwaltung und die korrekte Anzeige in den angebotenen nexmart Produkten.

Als Grundlage dienen vom Auftraggeber in regelmäßigen Intervallen gelieferte und per FTP bereitgestellte Daten, die bei nexmart gespeichert werden. Die Aktualisierung der Daten erfolgt stündlich.

Für eine funktionierende Lösung muss die Liste für Verfügbarkeiten und mindestens eine Preisliste vorhanden sein.

In der Verfügbarkeitsliste und den Preislisten werden Artikel über eine eindeutige ID identifiziert. Als Referenz dient die Artikel-ID, die im Rahmen des basic Setup für Artikelstammdaten geliefert wird.

Bestellungen der Handelspartner beim Auftraggeber werden dann gegen diese Daten geprüft, mit Informationen angereichert und können vor der Bestellübertragung in den angebotenen nexmart Produkten angezeigt werden.

### 2.3.1 Bestellprüfung Verfügbarkeiten

Pro Artikel muss eine von vier Verfügbarkeiten angegeben werden. Dabei wird unterschieden in verfügbar, teilweise verfügbar, nicht verfügbar und nie mehr verfügbar.

Fehlen Angaben zu einem angefragten Produkt in der Datenlieferung, bekommt der Handelspartner in den nexmart Produkten angezeigt, dass eine Verfügbarkeitsprüfung nicht möglich ist.

Optional kann die verfügbare Menge angegeben werden, die bei der Bestellprüfung berücksichtigt wird. Wird eine Bestellmenge angefragt, die die verfügbare Menge übersteigt,

wird der Status mit teilweise verfügbar ausgegeben. Es findet keine Verrechnung mit seit der letzten Datenlieferung getätigten Bestellungen statt.

Optional kann hier auch ein voraussichtliches Lieferdatum für Artikel mitgegeben werden, um in Bestellanfragen die Information auszugeben, wann ein Artikel geliefert werden kann.

### 2.3.2 Bestellprüfung Preise

Preise können über die Ausprägungen kundenunabhängig, für Kunden oder für Kundengruppen bereitgestellt werden.

#### 2.3.2.1 Preisliste kundenunabhängig

In der kundenunabhängigen Preisliste werden Produkte über eine ID identifiziert. Diese ID muss, mit der im Rahmen des basic Setup eingerichteten Schnittstelle für Artikelstammdaten übereinstimmen. Pro ID muss ein Preis hinterlegt sein.

Optional ist es möglich Stufenpreise pro Menge anzugeben, um Staffelpreise abzubilden. Wird eine Stufenmenge in einer Bestellanfrage erreicht, greift der entsprechend angegebenen Stufenpreis.

#### 2.3.2.2 Preisliste für Kunden

Um seinen Kunden nicht nur die Listenpreise, sondern die kundenindividuellen Preise anzeigen zu können, kann der Auftraggeber an nexmart außerdem Listen mit diesen Preisen für jeden Kunden liefern. Jeder Kunde, zu dem ein solcher Datensatz geliefert wurde, bekommt bei seiner Bestellung die für ihn geltenden Preise angezeigt.

Für eine korrekte Zuordnung muss die Kundennummer dabei mit der Nummer aus der Datenversorgung für Kundenstammdaten aus dem basic Setup übereinstimmen.

#### 2.3.2.3 Preisliste für Gruppen

Es können neben Einzelkunden auch Kundengruppen gebildet werden, d.h. es werden Preise für eine solche Gruppe definiert, und in einer weiteren Liste zusätzlich mitgeteilt, welche Kunden in dieser Gruppe beinhaltet sind.

Eine Kundennummer kann immer nur einer Gruppe zugeordnet werden.

Gibt es für eine Kundennummer eine eigene Preisliste und ist die Kundennummer einer Gruppe zugeordnet, ist die Gruppen-Preisliste aktiv.

Gibt es für eine Kundennummer keine eigene Preisliste und ist die Kundennummer einer Gruppe zugeordnet, für die es keine Preisliste gibt und gibt es eine kundenunabhängige Preisliste, wird diese für die Kundennummer aktiv.

## 2.4 Referenzierte Dokumente

Die nachfolgend aufgeführten Dokumente werden dem Auftraggeber, zusammen mit der Leistungsbeschreibung, zur Verfügung gestellt.

Die jeweils aktuelle Fassung der Dokumente kann online abgerufen werden. Die Zugangsdaten werden dem Auftraggeber gesondert zur Verfügung gestellt.

#### 2.4.1 Leistungsbeschreibung basic Setup

In diesem Dokument wird beschrieben, welche Leistungen Teil der Einrichtung einer Schnittstelle zu nexmart sind. Durch die Einrichtung des basic Setup ist es erst möglich nexmart Produkte zu nutzen.

#### 2.4.2 Leistungsbeschreibung EDI Connect

In diesem Dokument wird beschrieben, welche Leistungen Teil der Einrichtung einer EDI Connect Schnittstelle sind. EDI Connect ermöglicht die asynchrone Übertragung der über das hier beschriebene Produkt generierten Bestellungen an den Auftraggeber.

#### 2.4.3 push Connect Dokumentation

In diesem Dokument sind die Dateiformate mit Beispielen und die Funktionsweisen von push Connect beschrieben.

#### 2.4.4 Definition XML Transferobjekt

In diesem Dokument ist das nexmart-XML zum synchronen Datenaustausch im Rahmen des Pakets realtime Connect beschrieben.

### 3 Leistungsausschlüsse („Out of Scope“)

Produkt ERP Connect deckt die folgenden Leistungen nicht ab.

- Die Bereitstellung und die Wartung des EIS ist nicht Teil von ERP Connect.
- Die Bestellübermittlung an den Auftraggeber über das Produkt EDI Connect ist nicht Teil dieser Leistung. Diese muss vor der Nutzung der synchronen Bestellübermittlung im Pakete realtime Connect in einem separaten Projekt beauftragt und eingerichtet werden.
- Die Schnittstellenbereitstellung im System des Auftraggebers erfolgt eigenständig durch den Auftraggeber.
- Die Absicherung des ERP-Systems gegen Überlastung durch Aufrufe über die Schnittstelle ist nicht durch ERP Connect abgedeckt und liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

### 4 Annahmen zur Leistungserbringung

Die im Folgenden beschriebenen Annahmen zur Leistungserbringung sind auf Seiten des Auftraggebers sicherzustellen, um einen reibungslosen Einsatz von Produkt ERP Connect gewährleisten zu können.

- Das nexmart basic Setup zur Einrichtung einer Schnittstelle für Artikelstammdaten wurde erfolgreich abgeschlossen und die regelmäßige und inhaltlich korrekte Bereitstellung ist gewährleistet.

- Das nexmart basic Setup zur Einrichtung einer Schnittstelle für Kundenstammdaten wurde erfolgreich abgeschlossen und die regelmäßige und inhaltlich korrekte Bereitstellung der Kundenstammdaten ist gewährleistet.
- Der Inhalt von Pflichtfeldern in den Stammdaten liegt eindeutig vor und ist in den Datenlieferungen im Rahmen von push Connect bzw. der Schnittstelle zum ERP-System im Rahmen von realtime Connect eindeutig zuordenbar (Kundennummer, Artikel-ID).
- Für das ERP-System ist Hochverfügbarkeit gewährleistet bei Verwendung der Pakete realtime Connect und realtime Connect PRO.
- Eine Anfrage ans ERP System des Auftraggebers in den Paketen realtime Connect und realtime Connect PRO muss innerhalb von 3 Min. vom ERP-System beantwortet und abgeschlossen werden.
- Die Anfrage im Rahmen einer realtime Connect Bestellübertragung muss innerhalb von maximal 6 Minuten vom ERP-System beantwortet und abgeschlossen werden.
- Das Paket realtime Connect PRO setzt das Paket realtime Connect voraus.

## 5 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Die im Folgenden beschriebenen Mitwirkungspflichten zur Leistungserbringung sind auf Seiten des Auftraggebers sicherzustellen, um einen reibungslosen Einsatz von Produkt ERP Connect gewährleisten zu können.

ERP Connect erfordert eine Vollautomatisierung der Bestellverarbeitung im Rahmen von realtime Connect und eine regelmäßige, automatisierte Datenlieferungen im Rahmen von push Connect beim Auftraggeber. Hierzu muss der Kommunikationsablauf und Dateninhalte exakt festgelegt werden. Dies wird im Rahmen eines Projektes detailliert geplant und realisiert. Der Auftraggeber verpflichtet sich hierzu wie folgt beizutragen:

- Die Benennung eines Projektverantwortlichen, der beim Auftraggeber für die aktive Planung, Durchführung und den Abschluss des Projekts verantwortlich ist.
- Die Benennung eines technischen Verantwortlichen zur aktiven Bereitstellung technischer Schnittstellen, Infrastruktur und dazugehöriger Dokumentation, sowie die aktive Zusammenarbeit während des Projektes mit den Projektverantwortlichen bei nexmart. Dazu gehören unter anderem:
  - Die Bereitstellung von Testdaten im Rahmen des Projektes.
  - Die Bereitstellung der benötigten Informationen zu den Interfaces und genauen Datenformaten des ERP Systems.
  - Die Bereitstellung einer Auflistung der möglichen Fehlercodes.
  - Firewall-Freischaltung zwischen nexmart und dem Server zur Kommunikation über einen vorgesehenen Port in gemeinsamer Abstimmung während der Einrichtung.
  - Zertifikatsvergabe für die verschlüsselten Verbindungen.



- Für das Paket EIS müssen folgende Voraussetzungen vom Auftraggeber erfüllt werden:
  - Bereitstellung und Grundeinrichtung eines Windows-Servers mit aktuellem Betriebssystem in der DMZ des Auftraggebers.
  - Eventuell notwendige Anbindungen von Drittanbieter-Software, wie z. B. die Firewall-Freischaltung zwischen dem EIS und dem ERP-System.
  - Der Auftraggeber stellt die technische Erreichbarkeit des EIS sicher.
  - Der Auftraggeber ist für die vollumfängliche Pflege des Betriebssystems auf dem EIS verantwortlich.
  - Gewährleistung eines dauerhaften Zugriffs über das Remote Desktop Protocol (RDP) auf den EIS durch nexmart Mitarbeiter.
- Definition der Formate und des genauen Zugriffswegs gemeinsame mit nexmart im Rahmen des Projektes.
- Die Benennung eines Verantwortlichen zur aktiven Teilnahme und Unterstützung an den Tests im Rahmen des Projekts und speziell in der Testphase zur Projektabschlussnahme.

nexmart behält sich eine Änderung des oben beschriebenen Funktionsumfangs in zukünftigen Versionen vor, welcher auch den Wegfall von existierenden Funktionen beinhalten kann.